

Stolpersteine

Die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, vor allem mit der Zeit des Nationalsozialismus bildet einen wichtigen Bestandteil der Erinnerungskultur in der gegenwärtigen deutschen Gesellschaft. Dazu gehören die Stolpersteine, die mittlerweile in fast allen deutschen Städten vorzufinden sind. Sie sind ein Kulturprojekt, das der Künstler, Gunter Demnig (geb. 1947), im Jahre 1993 begann. Ein Stolperstein ist ein mit einer quadratischen Messingtafel bedeckter Betonwürfel, der in das Straßenpflaster eingelassen wird. Auf der Messingtafel werden die Daten zur Person eingraviert, die zuletzt im Haus direkt hinter dem Stolperstein gelebt hatte, bevor sie von den Nationalsozialisten verschleppt und schließlich ermordet oder in den Suizid getrieben wurden. Mittlerweile wurden über 75.000 Stolpersteine in Deutschland verlegt. Darüber hinaus wurde dieses Projekt von anderen europäischen Ländern wie Niederlande, Italien, Tschechien, Norwegen, Österreich, die Slowakei, Spanien und Ungarn sehr positiv aufgenommen, so dass auch dort immer mehr Stolpersteine verlegt werden.

Der Kosten für dieses Projekt wurde zunächst von privaten Spenden gedeckt. Im Jahre 2016 wurde eine gemeinnützige Stiftung zur Finanzierung dieses Projektes gegründet, die „Stiftung-Spuren-Gunter Demnig“ genannt wird.

Wie die Zahl der verlegten Stolpersteine zeigt, wird dieses Projekt in Deutschland generell positiv angesehen, so dass es von vielen prominenten Personen und Organisationen unterstützt wird. Zugleich gibt es immer wieder Vorfälle, in denen die Steine aus der Straße herausgerissen werden und verschwinden. Dahinter werden rechtsextreme Motiven vermutet. Zu erwarten ist, dass diese Form des Vandalismus auch in Zukunft nicht enden wird.

Im Zusammenhang mit Japan muss auch kritisch angemerkt werden, dass das Smartphone-Spiel *Pokémon Go* die Stolpersteine als Orientierungsmarke missbraucht. Es zeigt wieder, wie unkritisch und naiv die Hersteller der digitalen Spiele vorgehen. Dagegen hilft letztendlich nur eine kritische Auseinandersetzung damit in der japanischen Gesellschaft.

つまずき石

過去、とりわけナチスの時代と向き合うことは、現代ドイツ社会における記憶文化の重要な構成要素である。その一つに、そうこうする間にドイツのほぼすべての町で見受けられるようになったつまずき石がある。これは芸術家のグンター・デムニヒ（1947年生まれ）が1992年に始めた文化プロジェクトだ。つまずき石は、上面のみ正方形の真鍮プレートのセメント製立方体で、石畳の道にはめ込まれている。真鍮プレートには、ナチスに連行され最終的に殺害されたり自殺に追い込まれたりする直前まで、そのつまずき石を埋めてある前の家に住んでいた人のデータが刻まれている。そうこうする間にドイツ全土で7万5千個以上のつまずき石が設置された。国を超え、このプロジェクトはオランダ、イタリア、チェコ、ノルウェー、オーストリア、スロヴァキア、スペイン、ハンガリーのような他の欧州諸国でも非常に好意的に受け入れられ、ますます多くのつまずき石が置かれている。

このプロジェクトのための費用は、最初は個人の寄付によりまかなわれた。2006年にはこのプロジェクトの資金調達をするために、「グンター・デムニヒ足跡財団」という名の非営利団体の財団が創設された。

設置されたつまずき石の数が示すように、このプロジェクトはドイツでは一般的に好意的に見られおり、多くの名士たちや団体によって支援されている。同時に、石が石畳から掘り出され、消えてしまう事件が後を絶たない。その背景には極右の仕業が推測されている。今後もこのような形の破壊行為は無くならないだろうと思われる。

日本に関連して、つまずき石がスマホゲームの“ポケモン Go”の位置情報に濫用され、非難されていることも記しておかねばならない。このデジタルゲームの制作者たちがいかに無頓着で無知かの現れだ。日本の社会が批判的な態度を示さないかぎり、このような行為はなくなる。